

Aostatal: Nachhaltig Urlauben in Italiens kleinster Region

- Slow Tourism Urlaub im Aostatal
- mehr als 5.000 Kilometer Wanderwege
- Strecken für Rennradfahrer, Mountainbiker und Freerider
- 19 Schutzgebiete des Netzwerkes "Natura 2000"
- Vier alpine botanische Gärten
- Autonome Initiativen "Green Vallée d'Aoste"

Das Aostatal ist nicht nur eine grüne Region mit einem Naturerbe von seltener Schönheit, sondern auch ein umweltfreundliches Reiseziel, das Initiativen zur Minimierung der Auswirkungen des Tourismus auf sein Ökosystem fördert. Dies entspricht der Philosophie des sogenannten nachhaltigen Tourismus – auch bekannt als "Slow Tourism" oder "verantwortungsvoller Tourismus" – der nicht nur darauf abzielt, die Umwelt zu schützen, sondern auch das Wohlbefinden der ansässigen Gemeinden zu verbessern und die lokale Entwicklung zu fördern.

Das Aostatal bietet denjenigen, die einen umweltfreundlichen Urlaub verbringen möchten, zahlreiche verschiedene Möglichkeiten und Aktivitäten. Durch das umfangreiche Angebot kann jeder Reisende seinen Urlaub perfekt auf seine Bedürfnisse und Wünsche zuschneiden und besonders authentische Erfahrungen und Erinnerungen sammeln.

Wer gerne <u>wandert</u>, kann die Region im Frühjahr und Sommer auf mehr als 5.000 Kilometern freien Wanderwegen oder den bekannten Aostatal-Routen wie den <u>Cammino Balteo</u>, die <u>Via Francigena</u>, die <u>Höhenwege Alta Via</u> und die <u>Tour du Mont-Blanc</u> zu Fuß erkunden. Trekking im Aostatal ist dank seiner zahlreichen Möglichkeiten, sowohl für erfahrene als auch weniger geübte Wanderer mit <u>eintägigen</u> oder längeren Ausflügen, weit verbreitet und geschätzt.

Für die umweltfreundliche Überwindung längerer Strecken gibt es zahlreiche Routen für Zweiräder: Neben landschaftlich reizvollen Routen für Rennradfahrer gibt es im Aostatal auf mehr als 1.000 Kilometern Wege für die abenteuerlicheren Mountainbiker. Liebhaber des wilden Geländes können sich auf Downhill- und Freeride-Strecken vergnügen, die von einigen Skigebieten, die im Sommer ihre Skilifte für den Transport von Fahrrädern anpassen, angeboten werden.



Ob zu Fuß oder auf zwei Rädern, die Umgebung ist immer und überall wunderschön: Weite Landstriche und Naturschutzgebiete, die von Menschen fast völlig unangetastet sind und die von Pflanzen und Tieren beherrscht werden, finden sich überall im Aostatal. Die beiden Parks – der Nationalpark Gran Paradiso und der Naturpark Mont Avic -, die zehn Naturreservate, die 19 Gebiete des Schutzgebietnetzes "Natura 2000" und die vier alpinen botanischen Gärten sind einerseits ein konkretes Engagement der Menschen, die Natur zu erhalten und andererseits eine außergewöhnliche Gelegenheit die Natur besser kennenzulernen.

Nachhaltigkeit und verantwortungsvoller Tourismus spiegeln sich außerdem in den regionalen Produkten und der Kulinarik sowie im historischen, kulturellen und ethnografischen Erbe des Aostatals wider. Wissen gilt in Italiens kleinster Region als Schlüsselwort, denn nur wenn man die Dinge und Umstände um sich herum kennt, kann man sie lieben und schützen. Verantwortungsvoller Tourismus wird auch durch zahlreiche autonome Initiativen wie zum Beispiel das <u>Green Vallée d'Aoste</u> umgesetzt, die sich für die Förderung des Wissens, die Aufwertung der lokalen Kulturen und Traditionen und die Achtung der Umwelt, der Gebiete und der Bewohner einsetzen.

Hinweis für Redaktionen:

Allgemeine Informationen über das Reiseziel Aostatal finden sich unter https://www.lovevda.it/de.

Bilder zum Aostatal als Reiseziel gibt es unter https://bit.ly/Aostatal Allgemein. Copyright bitte stets wie im Dateinamen hinterlegt angeben. Weiteres Bildmaterial auf Anfrage.

Instagram: https://www.instagram.com/valledaosta/
Facebook: https://www.facebook.com/visitdaosta/
YouTube: https://www.youtube.com/user/lovevda

Twitter: https://twitter.com/valle_daosta
Pinterest: https://www.pinterest.de/lovevda/
@visitdaosta @lovevda #valledaosta #lovevda